

3 wichtige Auss Sie sich ansch



Gobelin mit Gurken
- und Künstlerin
Ingrid Wiener



Gurken-Teppiche in Charlottenburg

Handgewebte Wandteppiche gehörten bisher eher in die Häkelkurs-Ecke der Volkshochschulen. Doch Ingrid Wiener (64) macht aus den Bildern mit Kuschelfaktor richtige Kunstwerke!

Die Stiefmutter von Star-Köchin Sarah Wiener (44) stellt ihre bunten Gobelins (1200 bis 15 000 Euro) jetzt in der Galerie „Hohenthal und Bergen“ (Mommensenstraße 35, Charlottenburg) aus.

Den Berlinern war die Frau von Schriftsteller Oswald „Ossi“ Wiener (72) bisher eher am Kochtopf als am Webstuhl bekannt. Schließlich schwang sie beinahe 12 Jahre lang im Kreuzberger Kultlokal „Exil“ am Paul-Linke-Ufer den Kochlöffel.

„Dabei konnte ich anfangs nicht mal kochen, musste mir zuerst ein Kochbuch kaufen“, verrät Ingrid Wiener. Trotzdem liebten Pro-

mis wie David Bowie, Robert De Niro, Otto Sander oder Otto Schily ihre deftigen, österreichischen Spezialitäten. „Eigentlich wollten Ossi und ich nur unsere Kunst mit dem Lokal finanzieren, doch dann wurde das ‚Exil‘ selbst zum Kunstwerk“, erinnert sie sich lachend. Ende der 70er-Jahre kam dann Stieftochter Sarah nach Berlin, half oft am Herd mit - und ist heute bekannte TV-Köchin. CvD



▲ Boris Michailov und Haraldampi Oroschakoff

▶ Sarah Wiener mit Mutter Ingrid